

**Zum Ursprung der Mundbilder in der Russischen Gebärdensprache:
ein komplexes Zusammenspiel von Gebärden-, Laut- und Schriftsprache**

Anastasia Bauer

*(Institut für Deutsche Gebärdensprache, Universität Hamburg/ Institut für Linguistik,
Universität zu Köln)*

In diesem Vortrag werde ich mich mit Mundbildern in der Russischen Gebärdensprache beschäftigen. Basierend auf neuen Korpusdaten werde ich neue Einblicke vor allem über den Ursprung dieses Kontaktphänomens präsentieren. Mundbild wurde bisher in der Gebärdensprachlinguistik immer schon als ein lautsprachbasiertes Kontaktphänomen verstanden. Unsere Untersuchung zur Betonung und Vokalreduktion im Russischen hat uns veranlasst, die Quelle von Mundbildern zu überdenken und sie nicht nur als ein gesprochenes, sondern auch als ein schriftsprachliches Kontaktphänomen zu beschreiben. Ich schlage vor, dass die schriftliche Modalität (in diesem Fall geschriebenes Russisch) eine Hauptquelle für das Auftreten von Mundbildern in der Russischen und möglicherweise auch in einigen anderen Gebärdensprachen sein könnte. Diese Studie hat das Potenzial, ein besseres Verständnis solcher kontaktinduzierten Merkmale wie Mundbilder in Gebärdensprachen im Allgemeinen zu liefern, und zeigt ein komplexes Zusammenspiel der Modalitäten von Gebärden-, Laut- und Schriftsprache.